

# IPS e.max® CAD Kronen von NobelProcera®

## Gebrauchsanweisung



### Wichtig: Bitte lesen.

#### Haftungsausschluss:

Dieses Produkt ist Bestandteil eines umfassenden Behandlungskonzepts und darf ausschließlich in Kombination mit den zugehörigen Originalprodukten gemäß den Anweisungen und Empfehlungen von Nobel Biocare verwendet werden. Durch die nicht empfohlene Verwendung von Produkten von Fremdanbietern in Kombination mit Produkten von Nobel Biocare erlischt die Garantie, und andere ausdrückliche oder konkludente Verpflichtungen von Nobel Biocare werden nichtig. Der Anwender von Produkten von Nobel Biocare muss feststellen, ob das Produkt für einen bestimmten Patienten unter den gegebenen Bedingungen geeignet ist. Nobel Biocare übernimmt keine Haftung, weder ausdrücklich noch konkludent, für direkte oder mittelbare Schäden, Strafe einschließenden Schadensersatz oder sonstige Schäden, die durch oder in Verbindung mit Fehlern bei der fachlichen Beurteilung oder Praxis im Rahmen der Verwendung von Nobel Biocare Produkten auftreten. Der Anwender ist außerdem verpflichtet, sich regelmäßig über die neuesten Weiterentwicklungen in Bezug auf dieses Nobel Biocare Produkt und seine Anwendung zu informieren. Im Zweifelsfall ist Nobel Biocare zu kontaktieren. Da die Nutzung des Produkts der Kontrolle des Anwenders obliegt, übernimmt dieser die Verantwortung. Nobel Biocare übernimmt keinerlei Haftung für Schäden aus der Verwendung des Produkts. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass einige Produkte, die in dieser Gebrauchsanweisung aufgeführt sind, unter Umständen nicht in allen Märkten lizenziert bzw. für den Verkauf zugelassen sind.

#### Beschreibung:

Die individuellen NobelProcera® IPS e.max CAD Einzelkronen sind Versorgungen zur Verwendung auf natürlichen Zähnen und Abutments. Die Kronen werden aus Lithium-Disilikat-Glaskeramik per Wax-up- oder CAD-Verfahren gefertigt und auf einem natürlichen Zahn oder Abutment zementiert.

#### Verwendungszweck:

Die NobelProcera® IPS e.max CAD Krone dient zur Unterstützung bei der prothetischen Rehabilitation.

#### Indikationen:

Die NobelProcera® IPS e.max CAD Krone ist als Grundgerüst für Kronen indiziert, die bei teilbezahnten Patienten zur Unterstützung einer prothetischen Rehabilitation auf natürlichen Zähnen oder Abutments zementiert werden.

- Die Indikation gilt für alle Zahnpositionen.
- Für Versorgungen auf natürlichen Zähnen und Implantatabutments.
- Als Einzelkrone.

#### Kontraindikationen:

- Sehr tiefe subgingivale Präparationen.
- Patienten mit erheblich reduziertem Restzahnbestand.
- Parafunktionen, z. B. Bruxismus und/oder Zähnepressen.
- Kronen von mittlerer Opazität nach dem zweiten Prämolare.
- Dieses Produkt ist kontraindiziert bei Patienten mit Allergie oder Überempfindlichkeit gegen Lithium-Disilikat-Glaskeramik.

#### Warnungen:

Hexan ist leichtentzündlich und gesundheitsschädlich. Kontakt des Materials mit Haut und Augen vermeiden. Dämpfe nicht einatmen und von Zündquellen fernhalten.

Keramikstaub während der Endbearbeitung nicht einatmen. Abluftsystem und Mundschutz verwenden.

Das IPS Ceramic Etching Gel enthält Flusssäure. Dieser Stoff ist hoch toxisch und korrosiv und darf in keinem Fall mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommen. Das Ätzelgel ist nur zur professionellen Verwendung vorgesehen und darf nicht intraoral (im Mund) angewendet werden.

#### Achtung:

Die minimale Dicke der Krone ist abhängig von der Indikation und den Einschränkungen, die sich durch die NobelProcera® Software ergeben (weitere Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung zu Ivoclar Vivadent IPS e.max CAD).

NobelProcera® IPS e.max CAD Kronen nicht im ausgelieferten Zwischenstadium (blau) in den Mund des Patienten einsetzen. Die Versorgungen müssen, wie in der Gebrauchsanweisung zu Ivoclar Vivadent IPS e.max CAD beschrieben, ein Kristallisierungsverfahren durchlaufen.

Die enge Zusammenarbeit zwischen Prothetiker und Zahntechniker ist für eine erfolgreiche Behandlung unerlässlich.

Wir empfehlen allen Zahnärzten und Technikern – sowohl Neueinsteigern als auch erfahrenen Anwendern – nachdrücklich, an einer speziellen Schulung teilzunehmen, bevor sie eine neue Behandlungsmethode anwenden. Nobel Biocare stellt ein vielseitiges Schulungsangebot für jeden Kenntnisstand zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter [www.nobelbiocare.com](http://www.nobelbiocare.com).

Durch die anfängliche Zusammenarbeit mit einem Kollegen, der bereits mit dem neuen Produkt/der neuen Behandlungsmethode vertraut ist, lassen sich eventuelle Komplikationen vermeiden. Nobel Biocare bietet zu diesem Zweck ein globales Mentorennetzwerk.

Es ist besonders wichtig, die Krone durch Einstellen der Okklusion zum Gegenkiefer anzupassen und den richtigen Sitz sicherzustellen, um für eine optimale Belastungsverteilung zu sorgen.

Die Ausführung der prothetischen Versorgung muss stets an die individuelle Patientensituation angepasst werden. Bei Bruxismus oder ungünstiger Kieferrelation sollte die Behandlung nochmals überdacht werden.

Falls eine Bearbeitung der Versorgung erforderlich ist, sicherstellen, dass die in der Gebrauchsanweisung zu Ivoclar Vivadent IPS e.max CAD angegebene Minstdicke auch nach dem Polieren gegeben ist.

Aufgrund der geringen Größe der prothetischen Komponenten ist besonders darauf zu achten, dass sie nicht vom Patienten verschluckt oder aspiriert werden.

Zur Sicherstellung eines langfristig optimalen Behandlungsergebnisses sollten regelmäßige umfassende Nachuntersuchungstermine mit dem Patienten vereinbart werden, und der Patient sollte über die optimale Mundhygiene informiert werden.

#### Gebrauchshinweise:

##### Klinisches Verfahren

###### 1. Zahn-/Abutment-Präparation:

- Scharfe Kanten, Unterschnitte und Furchen beseitigen.
- Für ausreichende okklusale/inzisale Reduzierung (1,5 mm) sorgen.
- Ausreichend Platz für Krone schaffen.
- Scharfe Winkel an der Okklusalfäche vermeiden.
- Tiefe Fossa/Kavitäten vermeiden.
- Präparationen mit einer zu ausgeprägten Konusform oder fast parallele Präparationen vermeiden. Der ideale gesamte okklusale Winkel beträgt 6–10°.

###### 2. Abformung:

- Abformung des Zahns bzw. des Abutments mit digitaler oder konventioneller Technik gemäß Herstellerrichtlinien vornehmen.
- Die Abformung in physischer oder digitaler Form an das Dentallabor senden.

##### Vorgehen im Labor

1. Die klinische Situation mit einem NobelProcera® Scanner (oder einem genehmigten NobelProcera® System) scannen (falls erforderlich) und in die Software importieren.
2. Das relevante CAD-Modul nach dem Importieren öffnen und die Versorgung gemäß den klinischen Anforderungen des Patienten erstellen. Dabei die Anweisungen aus dem Software-Lernprogramm beachten.
3. Scandaten durch Klicken auf Schaltfläche „Order“ in der Software an die Nobel Biocare Produktionsstätte senden.
4. Nach Auslieferung die Passung anhand des Meistermodells sowie die approximalen und okklusalen Kontaktpunkte prüfen. Falls Anpassungen erforderlich sind, die IPS e.max CAD Krone sofern möglich im Zwischenstadium vor der Kristallisierung (blau) beschleifen. Informationen zu empfohlenen Bearbeitungsverfahren und Instrumenten finden Sie in der Gebrauchsanweisung des Materialherstellers zu Ivoclar Vivadent IPS e.max CAD.
5. Sicherstellen, dass die minimale Dicke auch nach geringfügigen Anpassungen gegeben ist (Informationen zur erforderlichen minimalen Materialdicke finden Sie in der Gebrauchsanweisung für Ivoclar Vivadent IPS e.max CAD).

**Achtung:** Die Versorgung im „blauen Zustand“ nicht mit  $\text{Al}_2\text{O}_3$  oder Glasperlen abstrahlen.

**Achtung:** Die Krone vor der Kristallisierung stets mit Ultraschall in einem Wasserbad oder mit Dampfstrahl reinigen.

6. Die Endbearbeitung der präzisionsgefrästen IPS e.max CAD Kronen von NobelProcera® kann auf drei Arten erfolgen. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen von Ivoclar Vivadent bezüglich Kristallisierung und Färbe-/Glanzbrandverfahren für IPS e.max CAD.

*Option A: Kristallisierung und Glanzbrandverfahren mit IPS e.max CAD Crystal/ Glaze Paste.* Bei diesem Herstellungsverfahren erfolgen Kristallisierung und Glanzbrand in einem Vorgang. Die individuelle Charakterisierung erfolgt mit IPS e.max CAD Crystal/Shades and Stains.

*Option B: Kristallisierung und Färbe-/Glanzbrandverfahren mit IPS e.max CAD Crystal/ Glaze Spray.* Anstelle von IPS e.max CAD Crystal/ Glaze Paste wird IPS e.max CAD Crystal/ Glaze Spray verwendet. Das Spray nur verwenden, wenn IPS Object Fix Brennhilfspaste bis zu den Rändern aufgetragen wird.

*Option C: Kristallisierung und getrennter Färbe-/Glanzbrandvorgang mit IPS e.max CAD Crystal/Shades, Stains, Glaze oder mit IPS e.max Ceram Shades, Essences and Glaze.* Bei diesem Herstellungsverfahren werden die IPS e.max CAD Kronen zunächst kristallisiert ohne Färbe- und Glanzbrandmaterialien aufzubringen. Anschließend wird die zahnfarbene Versorgung gefärbt und mit dem Glanzbrandverfahren bearbeitet.

##### Klinisches Verfahren

Nach Zusendung der Krone durch das Dentallabor in der Zahnarztpraxis durchzuführendes Verfahren.

Informationen zu empfohlenen klinischen Verfahren für die Adhäsion/Zementierung, Bearbeitungsverfahren und empfohlenen Instrumenten finden Sie in der Gebrauchsanweisung des Materialherstellers zu Ivoclar Vivadent IPS e.max CAD.

###### 1. Adhäsion/Zementierung der Krone:

IPS e.max CAD Versorgungen können indikationsabhängig adhäsiv, selbstklebend oder mit konventioneller Zementierung gemäß den Anweisungen in der Gebrauchsanweisung des Materialherstellers platziert werden.

**Achtung:** Die Verwendung herkömmlicher/opaker Phosphatzemente wird nicht empfohlen, da diese die Lichtdurchlässigkeit der Vollkeramik negativ beeinflussen und so die Ästhetik vollkeramischer Versorgungen beeinträchtigen.

## 2. Modifizierungen in der Zahnarztpraxis:

- Folgen Sie den Empfehlungen von Ivoclar Vivadent für das Schleifen in der Zahnarztpraxis.
- Falls okklusale Korrekturen erforderlich sind, müssen feine Diamantbohrer verwendet werden.
- Das Polieren muss mit Keramikpoliersets erfolgen (z. B. diamantbeschichtete Keramikpolierer; siehe Empfehlungen von Ivoclar Vivadent für das Schleifen in der Zahnarztpraxis).

### **Materialien:**

Lithium-Disilikat-Glaskeramik.

### **Anweisungen zum Reinigen und Sterilisieren:**

Dieses für den Einmalgebrauch vorgesehene Produkt wird unsteril geliefert und muss vor der Verwendung gereinigt und sterilisiert werden.

Nur für USA: Das Produkt kann einzeln in einem verschlossenen Beutel mit Dampf drei Minuten lang bei 132 °C (270 °F) sterilisiert werden.

Außerhalb der USA: Das Produkt kann einzeln in einem verschlossenen Beutel mit Dampf drei Minuten lang bei 132 °C–135 °C (270 °F–275 °F) sterilisiert werden.

Alternativ für GB: Das Produkt kann einzeln in einem verschlossenen Beutel mit Dampf drei Minuten lang bei 134 °C–135 °C (273 °F–275 °F) sterilisiert werden.

Sämtliche empfohlenen Parameter finden Sie in den „Richtlinien zur Reinigung und Sterilisation einschließlich MRT-Information für Nobel Biocare Produkte“ auf der Website von Nobel Biocare unter [www.nobelbiocare.com/sterilization](http://www.nobelbiocare.com/sterilization). Eine aktuelle Druckausgabe erhalten Sie von Ihrem Nobel Biocare Ansprechpartner.

**Warnung:** Die Verwendung von unsterilen Produkten kann zu Gewebeeinfektionen oder ansteckenden Krankheiten führen.

**Achtung:** Dieses Produkt ist für den Einmalgebrauch vorgesehen und darf nicht wiederaufbereitet werden. Durch die Wiederaufbereitung könnte es zu einem Verlust der mechanischen, chemischen und/oder biologischen Eigenschaften kommen. Bei Wiederverwendung kann es zu einer Kreuzkontamination kommen.

### **Informationen zur MRT-Sicherheit:**

Dieses Produkt wurde nicht auf Sicherheit und Kompatibilität bei MRT-Untersuchungen getestet. Es erfolgten keine Tests des Produkts im Hinblick auf Erwärmung oder Migration bei MRT-Untersuchungen.

### **Handhabung und Lagerung:**

Die Lagerung des Produkts muss an einem trockenen Ort in der Originalverpackung bei Raumtemperatur und ohne direkte Sonneneinstrahlung erfolgen. Unsachgemäße Lagerung kann die Produkteigenschaften beeinflussen und zum Versagen der Versorgung führen.

### **Entsorgung:**

Die Entsorgung des Produkts muss gemäß den lokal geltenden Bestimmungen und Umweltvorschriften erfolgen, wobei der jeweilige Kontaminationsgrad berücksichtigt werden muss.



**Hersteller:** Nobel Biocare AB, Box 5190, 402 26  
Västra Hamngatan 1, 411 17 Göteborg, Schweden.  
Tel.: +46 31 81 88 00. Fax: +46 31 16 31 52. [www.nobelbiocare.com](http://www.nobelbiocare.com)



Nicht steril



Achtung



Gebrauchsanweisung  
beachten



Nicht  
wiederverwenden

DE Alle Rechte vorbehalten.

Nobel Biocare, das Nobel Biocare Logo und alle sonstigen in diesem Dokument vorkommenden Marken sind, sofern nicht anderweitig angegeben oder aus dem Kontext ersichtlich, Marken von Nobel Biocare. Weitere Informationen finden Sie unter [nobelbiocare.com/trademarks](http://nobelbiocare.com/trademarks). Die Produktabbildungen in dieser Anleitung sind nicht notwendigerweise maßstabsgetreu.